

## 15. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

### Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), die Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), hielten am **08. und 09. Oktober 2014 in Bozen/Südtirol/Italien** das 15. Alpine Kolloquium für «Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen» ab. Die Organisation der Veranstaltung hatte das Paritätische Komitee (PKB) gemeinsam mit der Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen inne.

Ziel des Kolloquiums war es wiederum, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten, sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Das Schwerpunktthema des 15. Kolloquiums befasste sich mit dem **«Einsatz von vorgefertigten Bauteilen»** in den verschiedenen Ländern und den dadurch entstehenden Herausforderungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit. Dazu beleuchteten vier Referate die Situation in den vier beteiligten Ländern. Spezifische Gefahren und Maßnahmen im Bereich Fertighausbau wurden präsentiert und diskutiert, eine Arbeitsgruppe wird die Inhalte vertiefen. Darüber hinaus wurden am ersten Tag die Berichte aus den Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig treffen und Dokumente erarbeiten, geliefert:

- Bauforum+ und Unfalldatenbank
- „Leiternfreie Baustelle“, neue Bezeichnung „Risikofaktor Leiter“
- Arbeitsgruppe „DACHS“ - Absturz
- Erfahrungsaustausch Tunnelbau
- Arbeitsgruppe Qualifizierung

Am zweiten Tag wurden von verschiedenen Referenten aus den vier beteiligten Ländern aktuelle Themen und Projekte vorgestellt und im Plenum diskutiert:

- Wissensplattform Präventionsforum+
- Vision 250 Leben – lebenswichtige Regeln
- Sicherheitscharta
- Projekt „Schwere Lasten im Ausbaugewerbe“
- Sicherer Umgang mit Asbest
- Erkundung des Asbests durch den Sicherheitskoordinator
- Durchsturzicherheit von Lichtkuppeln und Unterspannbahnen
- Leitfaden zur Absturzsicherung
- Gesetzliche Neuerungen in Italien

Schließlich wurde über Neuigkeiten aus Brüssel zum Arbeitsschutz auf europäischer Ebene im Allgemeinen und zum „Sozialen Dialog Bau“ im Besonderen berichtet. Bei der Diskussion im Plenum betonten die Teilnehmer die Nützlichkeit des Alpenen Kolloquiums für die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen und sahen angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin Bedarf für regelmäßige Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch.

Das 16. Alpine Kolloquium soll am 07. und 08. Oktober 2015 in Österreich, voraussichtlich in Innsbruck, stattfinden.

